

Rundbrief – 10/2008

Liebe Mitglieder (♀ , ♂), liebe Förderer,

Was ist bisher erreicht worden?

- 1999 Aufbau eines medizinischen Labors in der Krankenstation des Dorfes u. a. zur Diagnostik der häufigsten Parasitenerkrankungen der Region; das Labor wird geleitet von dem diplomierten Laboranten, Ousmane Kampo
- Aufbau von zwei Solarkochern in der Krankenstation von Konna zum Abkochen von Wasser sowie zum Sterilisieren von Instrumenten und Laborgegenständen
- Seit 2000 Förderung der Aufklärungsarbeit des Gesundheitspflegers Mamadou Traoré (genannt OIel) zur dort verbreiteten Tropenerkrankung 'Bilharziose' und der damit verbundenen Aufklärung über Wasserhygiene
- 2001: Bau von drei Abwassergruben als Prototyp zur Verbesserung der Wasserhygiene.
- Seit 2001: Finanzierung der Stelle eines Arztes in der Krankenstation zur Verbesserung der medizinischen Versorgung
- 2002: Fertigstellung von insgesamt 10 Abwassergruben, Nutzung von Solarkochern außerhalb der Krankenstation
- Anfang 2003: Aufbau einer Werkstatt zur Fertigung von Solarkochern; Fertigstellung von 5 weiteren Abwassergruben
- 2004: Cholera-Epidemie in der Niger-Region, erfolgreiche Behandlung und Vorsorge-Intervention
- 2004: neuer Dorfchef und Bürgermeister von Konna ist Ibrahima Kampo
- 2005: Hilfe zur Selbsthilfe; die Projekt finden staatliche Anerkennung; Arzt und Laborant werden in den öffentlichen Dienst übernommen
- 2006: Konna e.V. unterstützt die Finanzierung einiger Projekte der Dorfgemeinschaft unter der neuen Dorfführung; Beispiel Wasserpumpen
- 2007: Konna e.V. beteiligt sich finanziell an weiteren Projekten der Dorfgemeinschaft wie Großbrunnen, Trinkwasserleitung,

- 2008: Konna e.V. feiert 10-jähriges Vereinsjubiläum

10 Jahre Konna e.V.

am 16. August 2008 feierte der Verein bei strahlendem Wetter sein 10-jähriges bestehen am Ruhrufer in Kettwig. Die Kettwiger Rudergesellschaft stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung. Nach einleitenden Worten durch den Bürgermeister der Stadt Essen, Rolf Fliß, diskutierten

der Dorfchef und Bürgermeister von Konna, Ibrahima Kampo,

der Konsul der Republik Mali, Bernd Schulz

der Entwicklungshelfer und Lehrer, Christoph Kersch und Dr. Martin Stetzkowski

über die geleistete Vereinsarbeit in Konna. Unter Moderation von Claudia Schneider nutzte Ibrahima Kampo die Gelegenheit, sich für die bisher geleistete Unterstützung seines Dorfes im Bereich Gesundheit und Hygiene zu bedanken. Christoph Kersch machte deutlich, dass die Projektarbeit des Vereins nur erfolgreich sein kann, wenn eine entsprechende Nachhaltigkeit im Dorf zu spüren ist. So sagen Bilder im Stil „vorher – nachher“ wenig aus, wenn sich im Kopf der Dorfbewohner nicht eine Überzeugung zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation entwickelt. Herr Kampo konnte in der Podiumsdiskussion sowie im kleinen Diskussionsrunden bestätigen, dass der Verein nicht als Gönner sondern Partner angesehen wird. Die Dorfbevölkerung weiß dies im hohen Maße zu schätzen. Zu den aktuellen Projekte konnte Ibrahima Kampo die untern aufgeführten Neuigkeiten mitteilen. Eingerahmt war die Feier von kulinarischen Überraschungen, einem Trommelworkshop, einem Ausflug in die Parasitologie sowie Kunst aus Mali. Die Künstlerin Barbara Held zeigte Aquarell-Impressionen ihrer Mali-Reise. Der Konsul der Rep. Mali und Schirmherr der Projektarbeit von Konna e.V., Bernd Schulz, hatte dem Verein Kunstobjekte zum Verkauf gespendet. Der Fotokünstler Ulrich Erbe stellte Porträts von Dorfbewohnern Konnas aus.

Krankenstation an das Stromnetz angeschlossen

Das Dorf Konna verfügt seit Mitte dieses Jahres über einen Dieselgenerator. Öffentliche Plätze sind beleuchtet. In der Krankenstation garantiert der

Anschluss an das Stromnetz auch nachts ausreichend Licht bei der Patientenversorgung.

Neuer Arzt in der Krankenstation

Seit Mitte des Jahres wird die Krankenstation wieder von einem Arzt geleitet. Zur Erinnerung: der bisheriger Arzt, Dr. Bakary Traoré, wurde bis Ende 2006 von Konna e.V. bezahlt. Zum 1.1. 2007 bekam er eine Anstellung im öffentlichen Gesundheitssystem und wechselte von Konna in die Regionalhauptstadt Mopti. Eine Entwicklungsorganisation mit dem Namen „Santé Sud“ hat sich zum Ziel gesetzt, Ärzte gezielt für den Einsatz in ländlichen Regionen auszubilden. „Santé Sud“ übernimmt neben der fachlichen Vorbereitung auch die Finanzierung der Ärzte. Konna hat sich für dieses neue Projekt beworben und ist unter anderen Dörfern im Sahel ausgesucht worden. Konna e.V. freut sich über die Kontinuität der ärztlichen Versorgung. Die Neubesetzung der Krankenstation mit einem Arzt ist ein Zeichen der Nachhaltigkeit unsere Projektarbeit.

Hebamme gesucht

Auf die Frage nach weiterer Unterstützung der medizinischen Versorgung in Konna trug der Dorfchef und Bürgermeister Ibrahima Kampo während der Podiumsdiskussion den Wunsch des Dorfrates vor. Die in der Krankenstation ebenfalls tätige Hebamme ist kürzlich unerwartet verstorben. Für die schnelle Neubesetzung der Stelle kann die Aufstockung des monatlichen Gehaltes hilfreich sein. Herrn Kampo und dem Dorfrat konnten wir spontan Hilfe zusagen. Zusätzlich zum Gehalt als Angestellte des öffentlichen Dienstes erhält die zukünftige Hebamme eine Bonus der Dorfverwaltung.

Trinkwasserleitung geplant

Bereits im letzten Rundbrief berichteten wir über den Bau einer Trinkwasserleitung mit mehreren Entnahmemöglichkeiten. Der Dorfchef Ibrahima Kampo berichtet sehr anschaulich über die gute Zusammenarbeit mit dem Verein am Beispiel dieses Projektes. Um den Zuschlag für den Bau der Trinkwasserleitung zu erhalten, musste die Dorfführung der verantwortlichen Entwicklungs-

organisation einen Teilfinanzierungsplan vorlegen. Ohne Eigenmittel in Form der Finanzierung eines Teilbetrages der Baukosten oder der Einsatz von Bauarbeitern ist, wird der Zuschlag für das Projekt seitens der Entwicklungsorganisation nicht erteilt. Konna e.V. hat das Dorf bei der Teilfinanzierung des Projektes mit 800.000 CFA (ca. 1200,- €) unterstützt und der Zuschlag für die Projektabwicklung ist erfolgt.

Ableitung von Regenwasser

Auch dieses Thema wurde im letzten Rundbrief angesprochen und vom Dorfcchef aktuell kommentiert. Seit Jahren ist es den Menschen in Konna ein großes Anliegen, während und nach der Regenzeit dem Wasser Herr zu werden. Vollgelaufene Wasserlöcher und das Oberflächenwasser des Umlandes stellen die Probleme dar. Mit Stolz berichtete Herr Kampo von der Zusage des Staatspräsidenten der Republik Mali für die Finanzierung eines neuen Hafens. Dieser wird an einem Arm des Niger-Flusses in Dorfnähe gebaut. Im Zuge der Baumaßnahmen sollen Dank der Präsenz entsprechender Maschinen die Regenwasserprobleme in Angriff genommen werden.

Die Ausführungen des Dorfcchefs wurden mit großem Interesse verfolgt und in Kleingruppen weiterdiskutiert. Was die Jubiläumsfeier sonst noch zu bieten hatte, kann unter <http://www.derwesten.de/nachrichten/staedte/essen/kettwig/2008/8/19/news-70379933/detail.html> im Internet nachgelesen werden. Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen Helfern für die Planung und Durchführung bedanken.

Für 2009 gibt es einen Fotokalender über Konna von Ulrich Erbe und Afra Banach. Der Bezug der Kalender ist unter o.g. Adresse möglich. Mehr Infos im Internet.

Dr. Martin Stetzkowski Stephan Möllering